

## **Protokoll Nr. 5 (2019-2023)**

### **der öffentlichen Sitzung des Beirates Vahr am 19.11.2019 im Bürgerzentrum Neue Vahr**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend waren:

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| a) vom Beirat  | Jens Emigholz<br>Heinz Gerkmann<br>Margret Kößling-Schumann<br>Ulrich Maas<br>Oliver Saake<br>Bernd Siegel             | Eva Früh<br>Petra Hoya<br>Kathrin Lammel<br>Eva Mahlert<br>Jörg Schoolmann<br>Helmut Weigelt |
| b) vom Ortsamt | Sarai Auras<br>Dr. Karin Mathes  |  |
| c) Gäste       | Fatmanur Sakarya-Demirci (Senatorin für Kinder und Bildung), Kita-Leitungen der Vahr<br>Dirk Stöver (Quartiersmanager) |  |

Die schriftlich vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll Nr. 4 der Beiratssitzung am 29.10.2019 wird ebenfalls genehmigt.

### **TOP 1: Anträge von Bürger\*innen, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten**

#### Mitteilungen aus dem Beirat

Herr Siegel weist darauf hin, dass ein Treffen mit der Bremer Stadtreinigung, der Gewoba, Beiratsmitgliedern und dem Ortsamt stattgefunden habe, da es Probleme mit nicht abgeholtem Sperrmüll gegeben habe. Es habe sich dabei um ein Kommunikationsproblem gehandelt, das nun behoben worden sei.

Ferner zeigt sich Herr Siegel erfreut darüber, dass sich zurzeit viele vom Beirat beschlossene Maßnahmen in Umsetzung befinden bzw. kürzlich realisiert wurden: Sanierung der Radwege in der Paul-Singer-Straße, Verengung der Querung über die Otto-Suhr-Straße, Sanierung von Fußwegen in der Wilhelm-Leuschner- und Philipp-Scheidemann-Straße, Absenkung der Bordsteine in der Franz-Mehring- und Julius-Leber-Straße.

Herr Schoolmann schlägt das Aufbringen eines Zebrastreifens im Bereich Müdener Straße/Wilseder-Berg-Straße vor, da er Gefährdungen für die vielen querenden Schulkinder sehe. Frau Dr. Mathes weist darauf hin, dass entsprechende Anträge von den Fraktionen für den Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ eingereicht werden sollten.

#### Mitteilungen aus dem Ortsamt

Wie Frau Dr. Mathes mitteilt, seien bezüglich der geplanten Neubauten „Bremer Punkt“ sowie „Tarzan & Jane“ in der Gartenstadt Vahr erneute Aufstellungs- und Auslegungsbeschlüsse durch die Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung erforderlich, sodass sich der Zeitplan verschiebe. Am 28.11.2019 werde das Thema in der Deputation aufgerufen, die öffentliche Auslegung erfolge vom 06.01.2020 bis zum 06.02.2020 und am 21.01.2020 werde die Thematik in der Beiratssitzung behandelt.

### **TOP 2: Kindertageseinrichtungen in der Vahr: Sachstand und Ausbauplanung**

Frau Sakarya-Demirci stellt anhand einer Präsentation den Planungs- und Umsetzungsstand der Kita-Ausbauplanung dar:<sup>1</sup>

- Seit 2015 finde ein schrittweiser Ausbau der Kindertagesbetreuung in allen Stadtteilen statt, unabhängig von der Höhe der Nachfrage.
- So habe es in der Vahr einige Erweiterungen und Neubauten in den letzten Jahren gegeben.
- Zum Kindergartenjahr 2019/ 2020 fehlten in der Vahr zurzeit Plätze für 107 Kinder. Einige von ihnen würden in der neuen Kita Sonneberger Straße untergebracht, sobald alle Gruppen starten könnten. Zehn Gruppen seien vorgesehen; aufgrund fehlender Fachkräfte hätten jedoch zum laufenden Kindergartenjahr erst vier Gruppen starten können.
- Der Neubau der Kita August-Bebel-Allee werde voraussichtlich Ende 2020/ Anfang 2021 fertiggestellt.
- Gemäß der Prognose des Statistischen Landesamtes werde es in der Vahr einen Rückgang der Kinderzahl im Altersbereich von ein bis sechs Jahren bis zum Jahr 2025 geben.
- Zum nächsten Kindergartenjahr entstünden sieben weitere Gruppen, sodass davon auszugehen sei, dass die Nachfrage befriedigt werden könne, selbst bei einer Erhöhung der Versorgungsquote.

Herr Siegel bedauert, dass die Kita-Plätze wieder nicht ausreichen. Ziel des Beirates sei es, dass alle Eltern, die einen Platz möchten, auch einen bekommen. Zudem sieht Herr Siegel die prognostizierte sinkende Kinderzahl als kritisch an, unter anderem aufgrund der weiterhin zu erwartenden Familienzusammenführungen.

Von Seiten der Kita-Leitungen werden insbesondere folgende Probleme aufgezeigt:

- Neben dem ohnehin schon knappen Personal sei das vorhandene Personal infolge hoher Arbeitsbelastung häufig erkrankt.
- Für unterjährige Anmeldungen stünden keine Plätze zur Verfügung, sodass neu Zugezogene warten müssten.
- Es müsse bedacht werden, dass für Fachkräfte die Arbeitsbedingungen in Bremer Kitas möglicherweise nicht so attraktiv seien, wie im Bremer Umland, zum Beispiel aufgrund erhöhter Arbeitsbelastung durch das neunte und zehnte Kind im Krippenbereich. Eine Verstetigung des Modells einer vergüteten Ausbildung könne Abhilfe verschaffen.
- Es gebe eine hohe Anzahl an Kindern mit Förderbedarf, wie sich teilweise erst nach Beginn des Kindergartenjahres herausstelle und dann zu einer Häufung in einzelnen Gruppen führe. Insbesondere sei es schwierig, wenn keine persönliche Assistenz für Förderkinder vorhanden sei.
- Weitere unversorgte Kinder würden auf Wartelisten in Kitas geführt. Wartelisten seien allerdings mittlerweile kurz oder würden nicht mehr in allen Kitas geführt, da den Eltern zur zentralen Vermittlung geraten werde.

Auf Nachfragen aus dem Beirat und Anmerkungen der Kita-Leitungen antwortet Frau Sakarya-Demirci wie folgt:

- Die prognostizierten Kinderzahlen des Statistischen Landesamtes seien verlässlicher als die Daten des Melderegisters. Berücksichtigt würden nun zum Beispiel auch Wohnungsneubauten.
- Bei den 107 unversorgten Kindern handele es sich oftmals um unterjährige Anmeldungen.
- Eltern von 107 Kindern hätten sich – von ursprünglich 132 – für eine weitere Vermittlung durch die Behörde zurückgemeldet, wobei es sich um eine vergleichsweise hohe Rückmeldequote handele.
- Die Senatorin für Kinder und Bildung verfolge derzeit zwei Projekte: die zentrale Beitragsermittlung und die Online-Anmeldung für die Kitas. Für die Online-Anmeldung müsse noch die Software entwickelt werden, sodass das Online-Verfahren nicht 2020/ 2021 eingeführt werde, sondern die Testphase 2020 beginnen werde.

---

<sup>1</sup> Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

- Aus der Vahr seien ihr keine Fälle von Klagen auf einen Kita-Platz bekannt.
- Kitas könnten auf Wunsch ein 21. Kind aufnehmen, es gebe jedoch keinen Zwang dies zu tun und eine dahingehende Umsetzung sei nicht geplant.

### **TOP 3: SPD-Antrag: Bildungspolitische Forderungen für die Vahr**

Herr Siegel und Herr Weigelt stellen – bezugnehmend auf die von den Vahrer Schulleitungen in der letzten Beiratssitzung eingebrachten Forderungen – den Antrag der SPD-Fraktion mit bildungspolitischen Forderungen für den Stadtteil Vahr vor.<sup>2</sup>

Herr Saake schlägt vor, den Punkt „Kosten für die Installation der digitalen Infrastruktur“ um Kosten für die Administration zu ergänzen.

Frau Dr. Mathes lässt über den Antrag mit diesem Ergänzungsvorschlag abstimmen. Die Beiratsmitglieder stimmen dem Antrag mit der vorgeschlagenen Ergänzung einstimmig zu.

### **TOP 4: CDU-Antrag: Sauberkeit in öffentlichen Grünanlagen der Vahr**

Frau Hoya stellt den Antrag der CDU-Fraktion zur Verhinderung von Abfall in den Grünanlagen und zur Förderung des Recyclings im öffentlichen Raum vor.<sup>3</sup>

Von Seiten einiger Beiratsmitglieder und Bürger\*innen wird angemerkt, dass vor Kurzem neue Abfallbehälter in den Grünanlagen aufgestellt worden seien und sie dort eher wenig Müll festgestellt hätten. Herr Siegel schlägt Frau Hoya vor, noch einmal zu prüfen, an welchen Örtlichkeiten genau Abfalleimer fehlten. Frau Mahler begrüßt den im Antrag dargelegten Vorschlag, Abfallbehälter mit Pfandringen auszustatten, auf denen Pfandflaschen abgestellt werden können.

Frau Hoya zieht ihren Antrag zurück und kündigt an, diesen zu überarbeiten.

### **TOP 5: Sitzungskalender Beirat Vahr 2020**

Frau Dr. Mathes legt die Vorschläge für die Termine der Beiratssitzungen für das kommende Jahr vor. Die SPD habe den Wunsch geäußert, den Termin am 15.09.2020 um eine Woche vorzulegen. Der Beirat ist mit den vorgeschlagenen Terminen und dem Änderungsvorschlag der SPD einverstanden.<sup>4</sup>

### **TOP 6: Programm WiN**

Herr Stöver stellt die Fördervorschläge für 2020 aus dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) vor. Des Weiteren stellt Herr Stöver je ein Projekt aus den Programmen „Soziale Stadt“ und „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) vor.<sup>5</sup>

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Sprecher

Sitzungsleitung

Protokoll

Siegel

Dr. Mathes

Auras

<sup>2</sup> Das Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 29.10.2019 mit weiteren Informationen ist zu finden unter [Protokoll Nr. 4](#). Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

<sup>3</sup> Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt.

<sup>4</sup> Der aktuelle Sitzungskalender 2020 ist dem Protokoll als **Anlage 4** angefügt.

<sup>5</sup> Die Beschreibungen zu den einzelnen Projekten sind dem Protokoll als **Anlage 5 a** und **Anlage 5 b** angefügt.